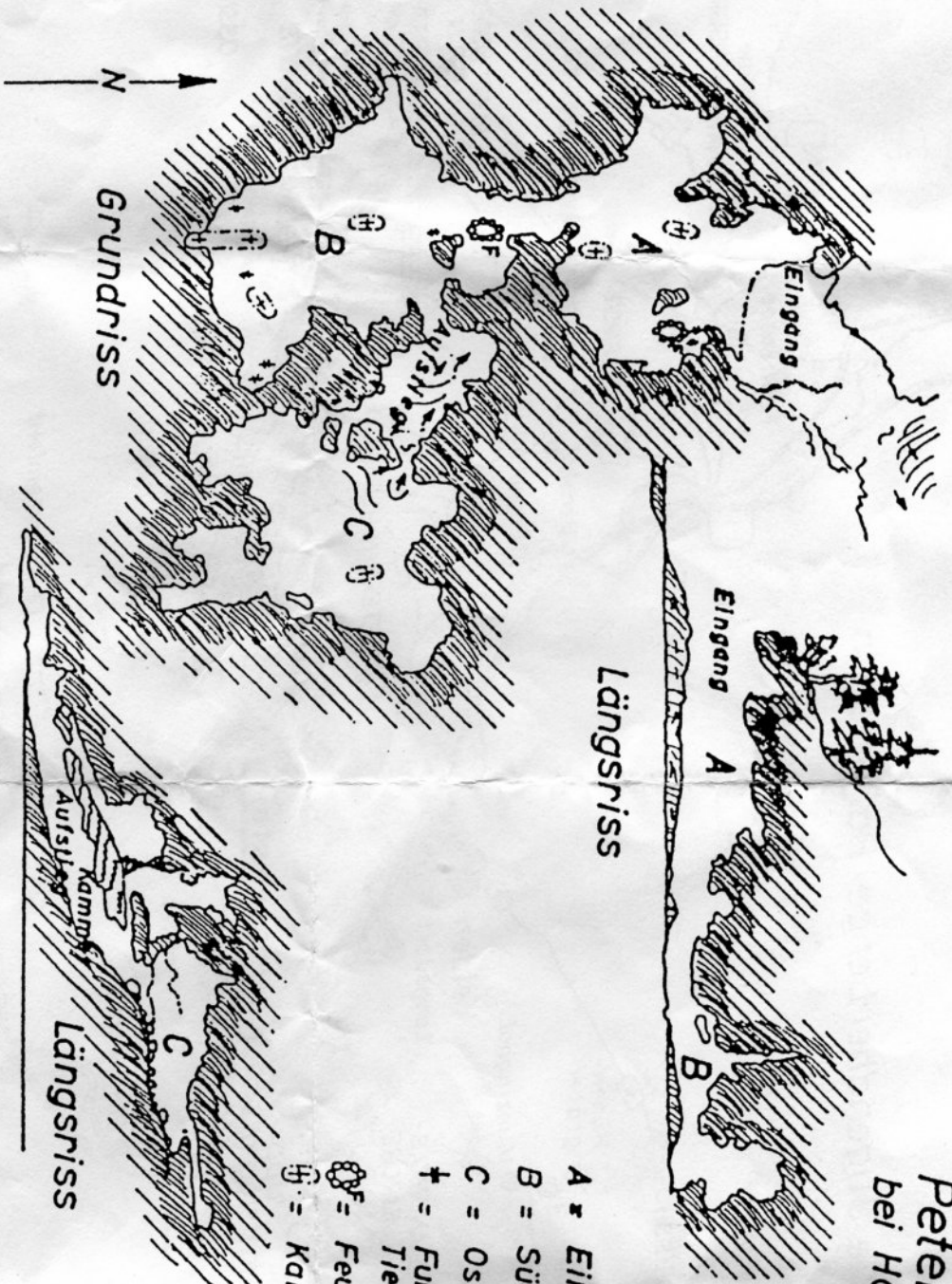


Peters - Höhle bei Hartenstein



- A = Eingangshalle
- B = Süd - Halle
- C = Ost - Halle
- † = Fundplätze fossiler Tierreste
- ☼ = Feuer - Herde
- ⊕ = Kamin
- △ = Gefälle

Längsriss

Grundriss

Die Petershöhle

In Vorzeiten diente diese Höhle als Wohnstätte. Für den Besuch der Höhle empfiehlt es sich eine Taschenlampe mitzunehmen. Auf dem Hauptkivweg erreicht man die Petershöhle von der Jugendherberge Hartenstein aus in etwa einer halben Stunde. Zwischen 1914 und 1928 wurden in der Petershöhle von der Naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg Ausgrabungen vorgenommen. Man konnte einwandfrei feststellen, daß man hier eine Kultstätte aus den Anfängen der Altsteinzeit gefunden hatte. Jägerhorden der Steinzeit hatten hier

vorübergehend Aufenthalt genommen und die Höhle zu kultischen Zwecken benutzt. Man fand darin auch Reste von etwa 1.500 Höhlenbären. Auch Gebeine von Höhlenlöwen, Höhlenpanthern, Höhlenhyänen, Nashörnern, Rentieren, Wildschweinen, Wildpferden und Hirschen. Auch Mammut, Wisent, Ur und Rhinoceros haben dort Spuren hinterlassen. Die Funde dieser Ausgrabungen sind im Museum der Naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 4 zu besichtigen.